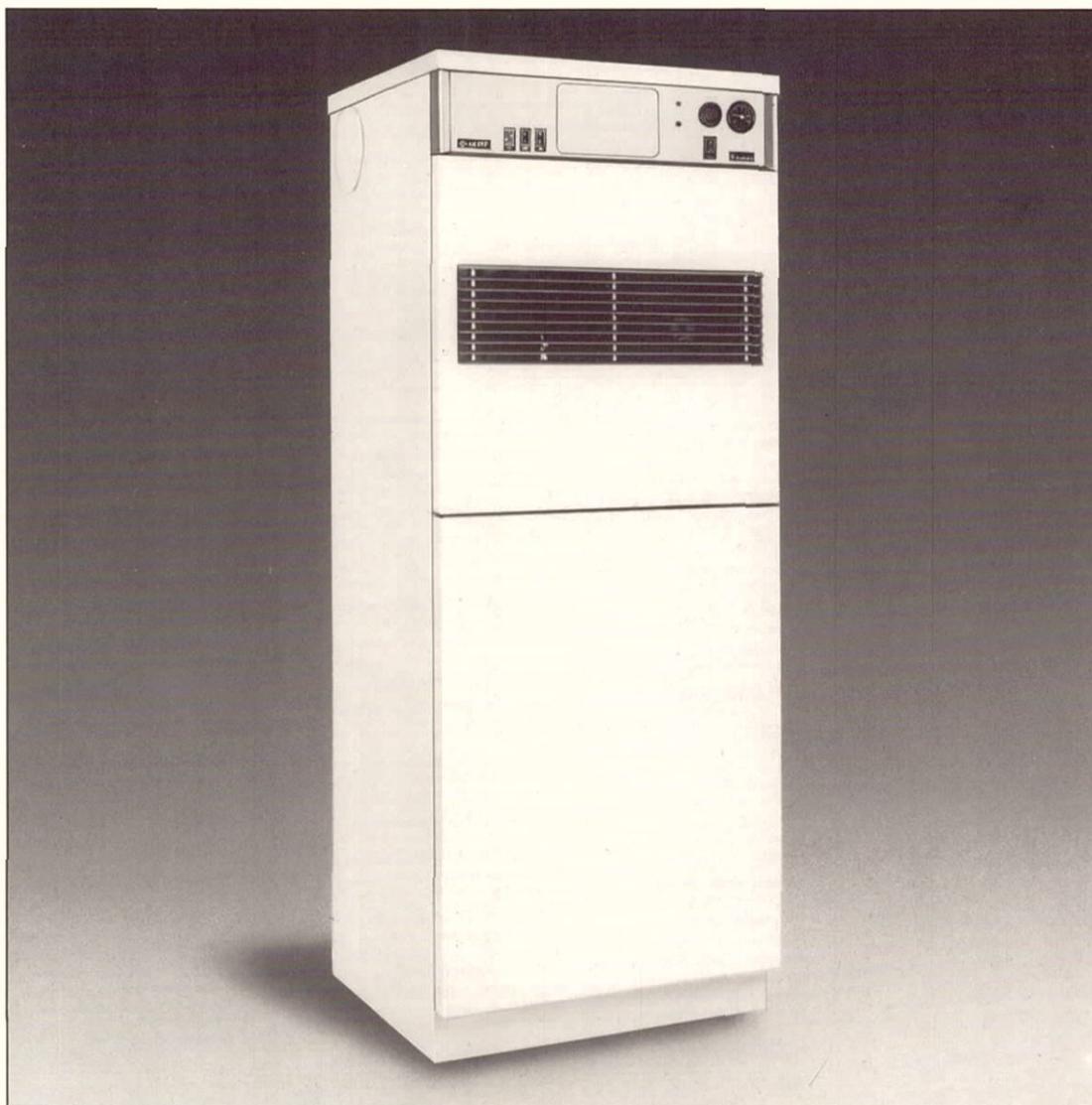


Montageanleitung

Vaillant®
Gas-Combi-Kessel

VKC D...E
VKC D...XE



Vaillant

Ihr Partner für Heizen, Regeln, warmes Wasser.

83 00 93 D

Inhalt

	Seite		Seite
1 Typenübersicht	2	7 Funktionsschema	10
2 Beschreibung	2	8 Installation	11
3 Abmessungen	3	9 Betriebsbereitstellung	12—13
4 Vorinstallation	4	10 Werksgarantie	13
5 Montage	5—7	11 Pflege und Wartung	14—15
6 Übersichtsplan	8—9	12 Technische Daten	Rückseite

Zubehör / Hilfsmittel

Zu den Geräten bietet Vaillant ein umfangreiches Programm an Zubehör und Hilfsmittel an.

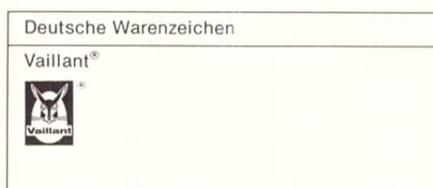
Siehe Preisliste der Geräte sowie entsprechende Planungsunterlagen.

Zur Beachtung

Werksgarantie nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Unsere Geräte müssen von einem qualifizierten Fachmann

installiert werden, der dabei für die Beachtung der bestehenden Installationsvorschriften und Normen voll verantwortlich ist.

1 Typenübersicht



Typ	Kesselblock	Bestehend aus:	
		Speicher-Wassererwärmer	Kesselverkleidung
VKCD 11 E	VKUD 11 E	110 Liter	weiß
VKCD 17 XE	VKUD 17 XE	110 Liter	weiß
VKCD 23 XE	VKUD 23 XE	110 Liter	weiß

2 Beschreibung

Mit dem Vaillant Combi-Kessel VKC... können Wohnungen, Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie gewerbliche Betriebe mit Energie für Warmwasser-Zentralheizungen und mit heißem Wasser versorgt werden.

Die Anwendung erstreckt sich auf Heizungen geschlossenen Systems mit einem zulässigen Betriebsüberdruck von 4 bar.

Der Druckspeicher des VKC... ist für Wasseranschlußdrücke bis zu 10 bar geeignet. Ab 6 bar muß eine Sicherheitsgruppe mit Druckminderer verwendet werden. Durch die eingebauten Regel- und Sicherheitseinrichtungen bietet er dem Benutzer ein Höchstmaß an Sicherheit, Zuverlässigkeit und einfacher Bedienung.

Der Speicher ist durch Emaillierung und eingebaute Magnesium-Schutzanode trinkwasserseitig gegen Korrosion geschützt.

Die Funktion und Ausstattung des Gas-Heizkessels ist in der jeweils zugehörigen Installationsanleitung für den Kesselblock VKU... beschrieben.

Der Kessel VKC... entspricht in den wesentlichen Abmessungen den internationalen Küchennormen.

Der Kessel VKC... wird in drei Verpackungseinheiten geliefert. Bestehend aus: Kesselblock mit Kesselsockelplatte, Speicher-Wassererwärmer mit Auflageschiene für Kesselblock und Kesselverkleidung komplett.

Um den Vorteil der im VKC... eingebauten zweistufigen Warmwasser-Vorrangschaltung auszunutzen, ist die Kombination mit einer witterungsgeführten Brennersteuerung z.B. VRC-Set B oder einem Uhrenthermostat notwendig. (Anschluß an VRC-Anschlußstecker oder Klemmen 3 und 4).

Die zweistufige Warmwasser-Vorrangschaltung ist im VKC... eingebaut, um bei Speicheraufladung den Heizbetrieb nicht zu lange zu unterbrechen. Dabei wird in der 1. Stufe das Speicherwasser bis 45°C und in der 2. Stufe bis 60°C (je nach Einstellung des Speichertemperaturreglers) aufgeheizt.

Wird an den Klemmen 3 und 4 oder entsprechend VRC-Anschlußstecker kein Regelgerät angeschlossen, so ist nur die 1. Stufe bis 45°C Speichertemperatur wirksam. (1. Stufe ist fest eingestellt).

3 Abmessungen

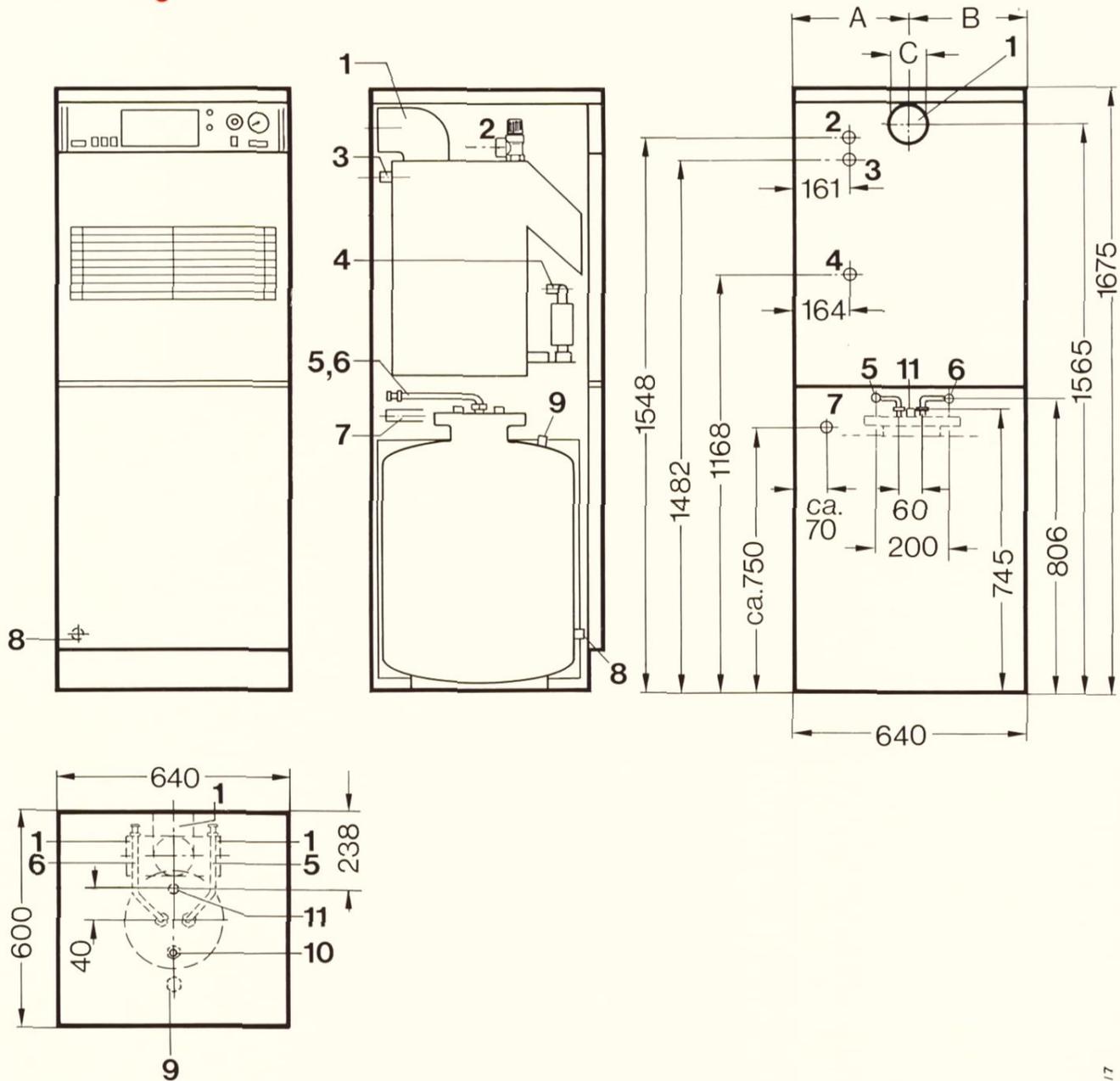


Abb. 1

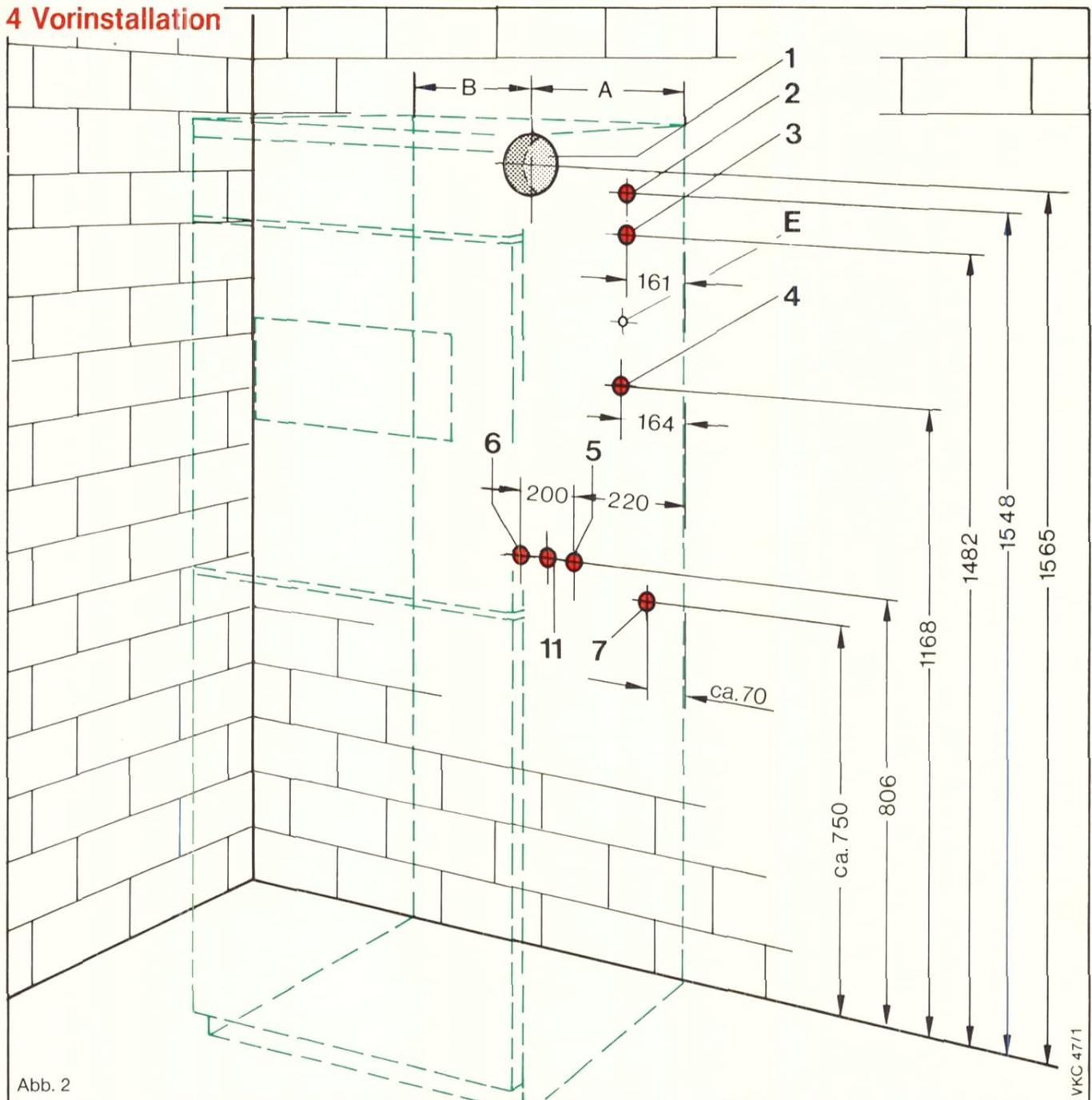
VKC21/7

Legende zu Abb. 1

- 1 Abgasanschluß
- 2 Ablaufstutzen Rp $\frac{3}{4}$
des Sicherheitsventils
- 3 Heizungsanlauf Rp 1
- 4 Gasanschluß Rp $\frac{3}{4}$
- 5 Kaltwasseranschluß Rp $\frac{3}{4}$
- 6 Warmwasseranschluß Rp $\frac{3}{4}$
- 7 Heizungsrücklauf Rp 1
- 8 Entleerung
Speicher-Wassererwärmer DN 15
- 9 Magnesium-Schutzanode
- 10 Fühler für Speicher-
Ladethermostate
- 11 Zirkulation R $\frac{3}{4}$

Kessel	A	B	C
VKC D 11...	309,5	330,5	110
VKC D 16...	305,0	335,0	110
VKC D 21...	337,5	302,5	130

4 Vorinstallation



Legende zu Abb. 2

1 Abgasanschluß	
2 Ablauf des Sicherheitsventils	Rp $\frac{3}{4}$
3 Heizungsvorlauf	Rp 1
4 Gasanschluß	Rp $\frac{3}{4}$
5 Kaltwasseranschluß	Rp $\frac{3}{4}$
6 Warmwasseranschluß	Rp $\frac{3}{4}$
7 Heizungsrücklauf	Rp 1
11 Zirkulation	R $\frac{3}{4}$

A) Rohrleitungen

Rohrleitungen gemäß Skizze Abb. 2 (ggf. unter Putz) an der Aufstellungswand für den VKC... verlegen. (Funktionsschema siehe Abb. 7, Seite 10)

B) Elektroanschluß

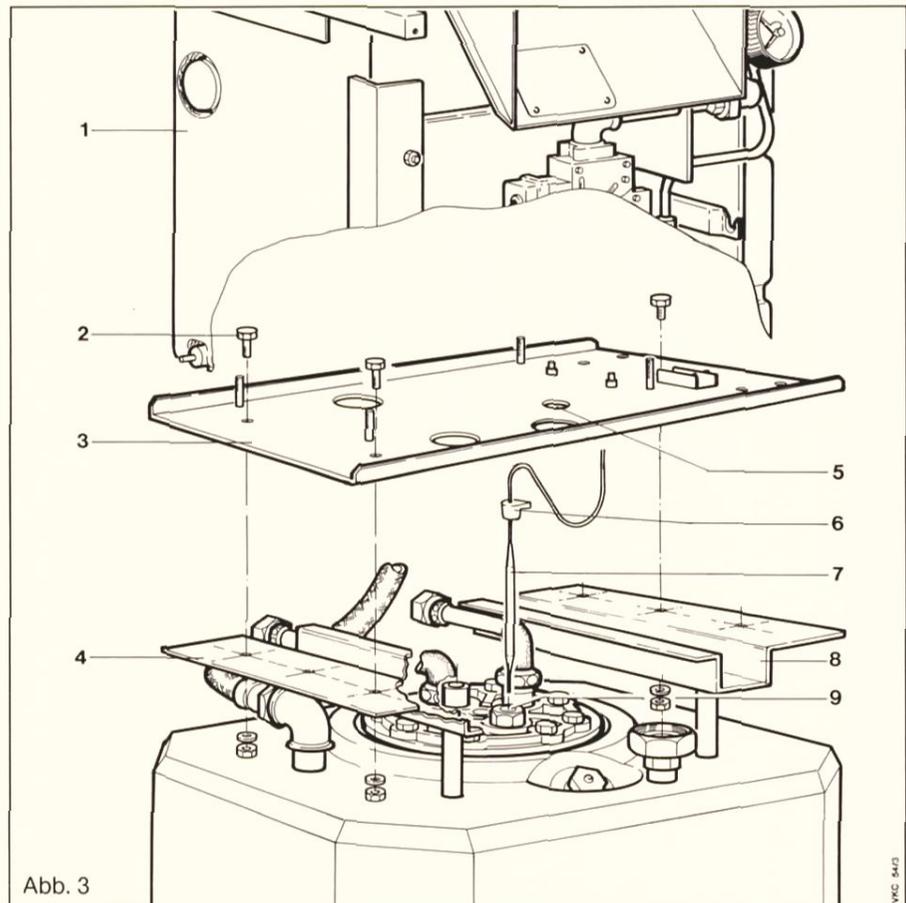
Wandauslaß für die externen Elektroanschlüsse gemäß Pos. E vorsehen.

5 Montage

5.1 Aufsetzen des Kesselblockes auf den Speicher-Wassererwärmer

Legende zu Abb. 3

- 1 Kesselblock
- 2 Sechskantschrauben M 10 x 20 und Muttern
- 3 Kesselsockelplatte
- 4 Auflageschiene für Kesselblock (links)
- 5 Bohrung zur Montageerleichterung des Fühlers Pos. 7
- 6 Sicherungsklip
- 7 Fühler für Speicherthermostat und Speichervorrangthermostat
- 8 Auflageschiene für Kesselblock (rechts)
- 9 Tauchhülse



Der VKC... muß am Aufstellungsort waagrecht ausgerichtet werden. Dies kann mit den verstellbaren Füßen am Speicher-Wassererwärmer des VKC... vorgenommen werden. (Maulschlüssel SW 27 erforderlich)

Speicher-Wassererwärmer auf ebenem Fußboden aufstellen.

(Ein Fundament ist nicht erforderlich es ist jedoch das Gesamtgewicht der Kesselkombination zu beachten. Siehe Technische Daten auf der Rückseite.)

Kalt- und Warmwasserleitung am Speicher-Wassererwärmer anschließen.

Nachdem die Kalt- und Warmwasserleitungen montiert sind, kann der Kesselblock des VKC... auf dem Speicher-Wassererwärmer mit 4 Sechskantschrauben (2) befestigt werden.

Den Fühler (7) für den Speicher-Wassererwärmer von der Transportbefestigung lösen.

Kesselblock (1) auf die Auflageschienen (4 u. 8) aufsetzen.

Den Fühler (7), im Zwischenraum zwischen Kesselsockelplatte und Speicherbehälter zur Tauchhülse (9) führen.

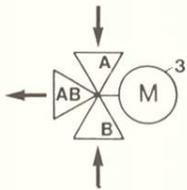
Den Fühler (6) in der Bohrung (5) aufrichten und in die Tauchhülse (9) einführen.

Bitte beachten:
Kapillarrohre nicht knicken oder einklemmen!

Dann Fühler (7) in der Tauchhülse (9) nach unten schieben; anschließend Sicherungsklip (6) in die Tauchhülse einstecken.

Ausdehnungsgefäß am Kesselblock (1) lösen und soweit nach oben schieben bis die Sechskantschrauben (2) in die Bohrungen eingesteckt werden können. Kesselblock mit den Sechskantschrauben (2) und Muttern festschrauben.

5.2 Montage des Umschaltventils und der Anschlußschläuche



Kennzeichen der Anschlüsse am Umschaltventil
 A = Heizungsrücklauf
 B = Speicherrücklauf
 AB = Wärmeerzeuger

VH 100-1

Legende zu Abb. 4

- 1 Heizungsvorlauf
- 2 Heizungsrücklauf
- 3 Anschlußschlauch - Speichervorlauf
- 4 Kaltwasseranschluß
- 5 Warmwasseranschluß
- 6 Entlüftungsnippel
- 7 Pumpenbogen mit flex. Schlauch u. Anschluß T-Stück
- 8 Rücklaufschlauch - Kessel
- 9 Umschaltventil
- 10 Dichtung
- 11 Anschluß - Speicherrücklauf

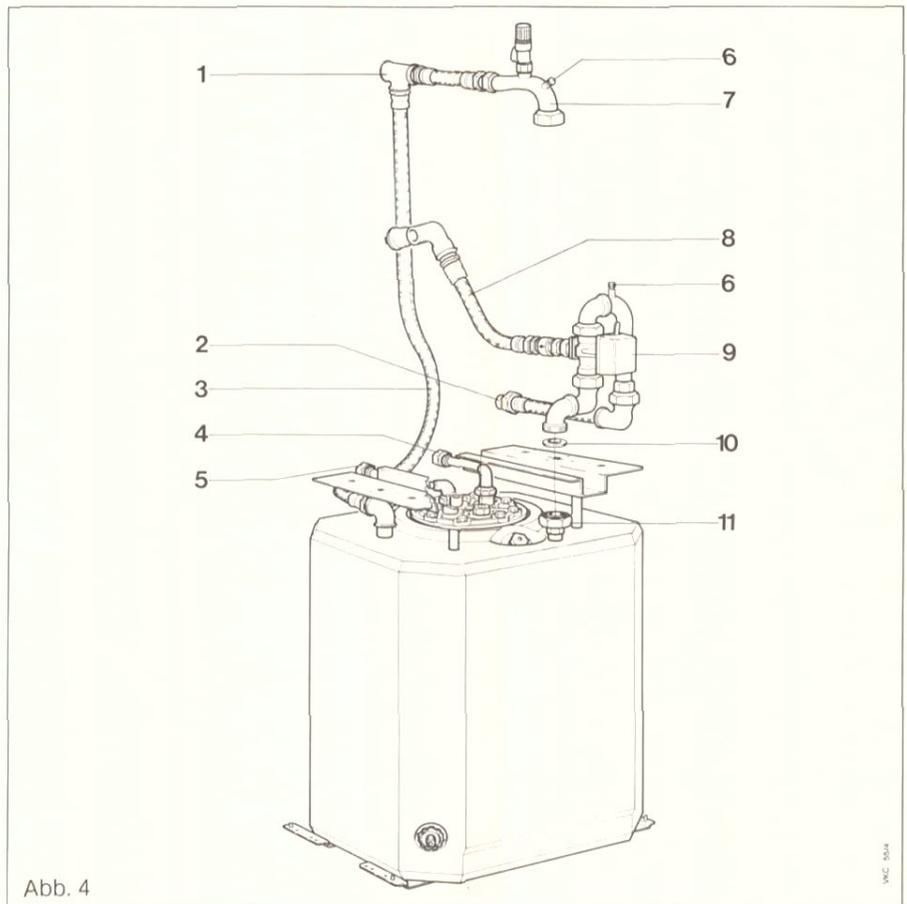


Abb. 4

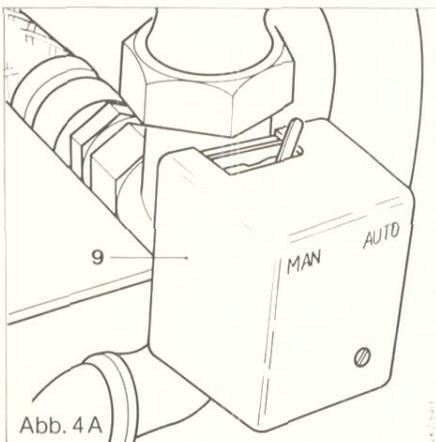


Abb. 4A

Den am Speicher-Wassererwärmer vormontierten Vorlaufanschlußschlauch (3) am T-Stück des Heizungsvorlaufanschlusses (1) mit Dichtung verschrauben.

Den lose beiliegenden Heizungsrücklauf-Anschlußschlauch (2) am Umschaltventil (9) verschrauben.

Bitte beachten:
Dichtung nicht vergessen!

Umschaltventil (9) mit Dichtung (10) am Speicherrücklaufanschluß (11) verschrauben.

- Schalthebelstellung am Umschaltventil (9) kontrollieren. Schalthebel muß für Automatikbetrieb in Stellung A (AUTO) stehen. Notbetrieb für Warmwasser und Heizung in Stellung M (MAN) möglich.

— Siehe Abb. 4A —.

Bei der Montage des VKC... in einer Küchenzeile kann der flex. Anschlußschlauch mit Pumpenanschlußbogen (7) gelöst werden und der Anschluß an den Heizungsvorlauf am T-Stück (1) vorgenommen werden.

Ebenfalls kann der Heizungsrücklauf am Heizungsrücklaufanschlußschlauch (2) angeschlossen werden.

Danach ist es möglich den VKC... in der Küchenzeile aufzubauen und alle weiteren Anschlüsse von vorn vorzunehmen. Der Gasanschluß muß in diesem Fall ebenfalls soweit vorgerichtet werden, daß die Verschraubung der Gasleitung von vorn zugänglich ist.

5.3 Anbringen der Kesselverkleidung

Legende zu Abb. 5

- 1 Kesselabdeckplatte
- 2 Schaltleiste
- 3 Formnieten
- 4 Haltemagnet
- 5 Schraube (selbstschneidend)
- 6 rechtes Seitenteil
- 7 Tür (oben)
- 8 Blechschrauben
- 9 Frontplatte (unten)
- 10 Blechschrauben
- 11 Sockelblende
- 12 linkes Seitenteil
- 13 Formschraube
- 14 Lagerwinkel
- 15 Senkschrauben
- 16 Befestigungswinkel

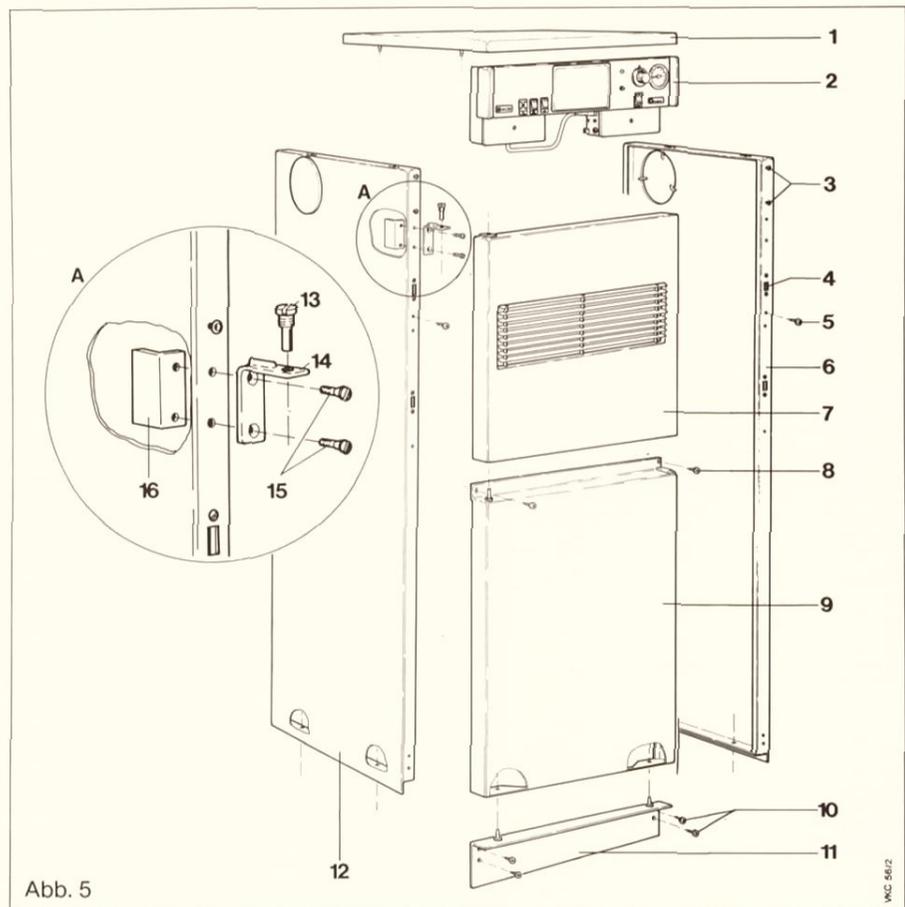


Abb. 5

W.C. 5612

Schaltleiste (2) von den Transportbügeln lösen.
Anschließend Transportbügel entfernen.

Seitenteile (6 und 12) in die Aufnahmebolzen der Speicherfüße (siehe Abb. 6, Seite 8/9, Pos. 27/28) einsetzen.

Seitenteile (6 und 12) mit je einer selbstschneidenden Schraube vorn und hinten (5) an den Verkleidungshaltebügeln (siehe Abb. 6, Seite 8/9, Pos. 5 und 15) befestigen.

Lagerwinkel (14) am Seitenteil (12) mit den Schrauben (15) und Befestigungswinkel (16) befestigen (siehe Detail A).

Der Lagerwinkel (14) kann auch am Seitenteil (6) angebracht werden.
Es müssen dann jedoch auch die untere Formschraube (Türscharnier) und der Kunststoff-Führungskeil an der Frontplatte (unten) (9) sowie der Haltemagnet (4), für die Gerätetür (7) seitengewechselt werden.

Sockelblende (11) mit 4 Blechschrauben (10) an den Seitenteilen (6 und 12) befestigen.

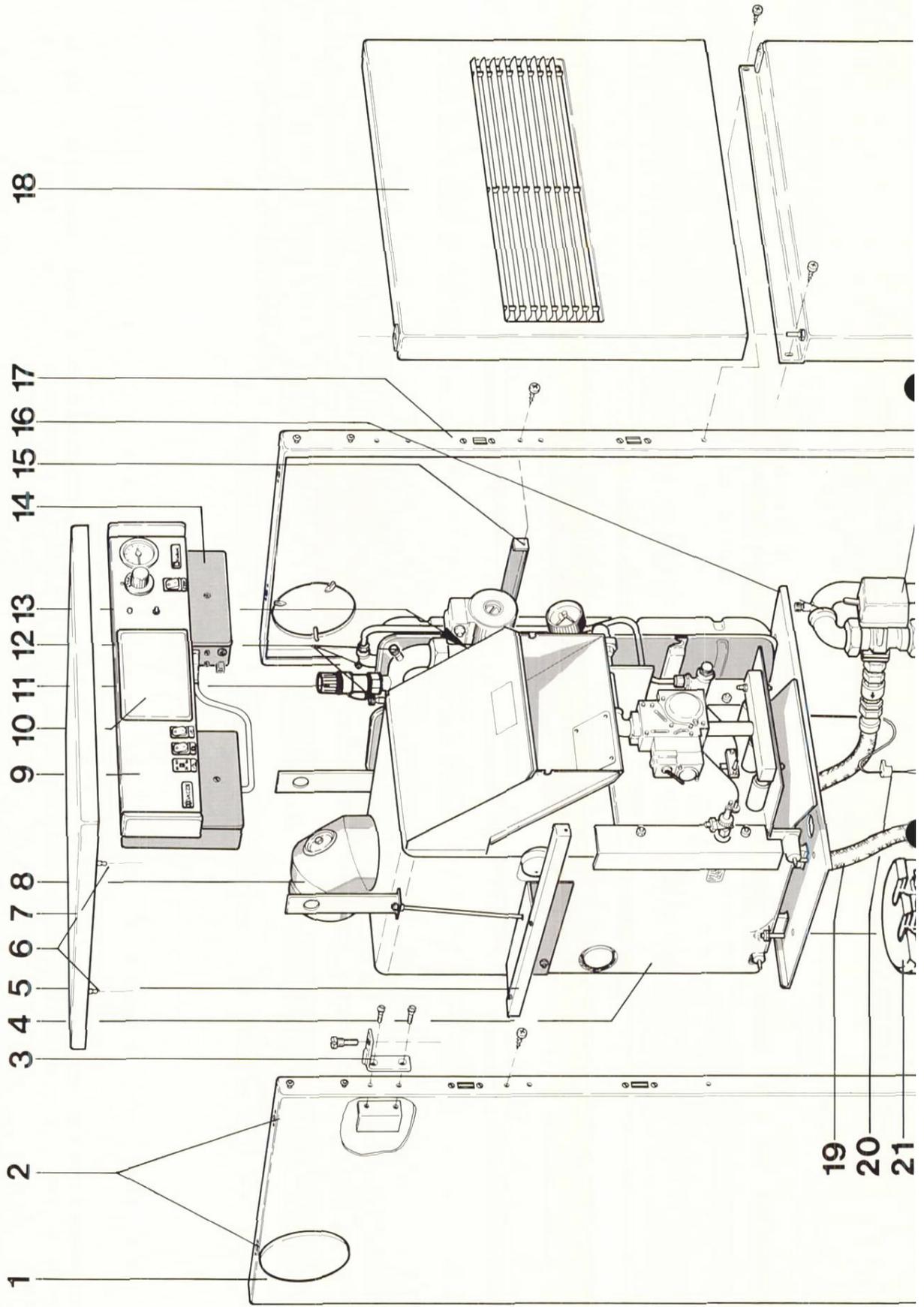
Frontplatte (unten) (9) in die Aufnahmebolzen am Sockelblech einsetzen und mit 2 Blechschrauben (8) an den Seitenteilen (6 und 12) befestigen.

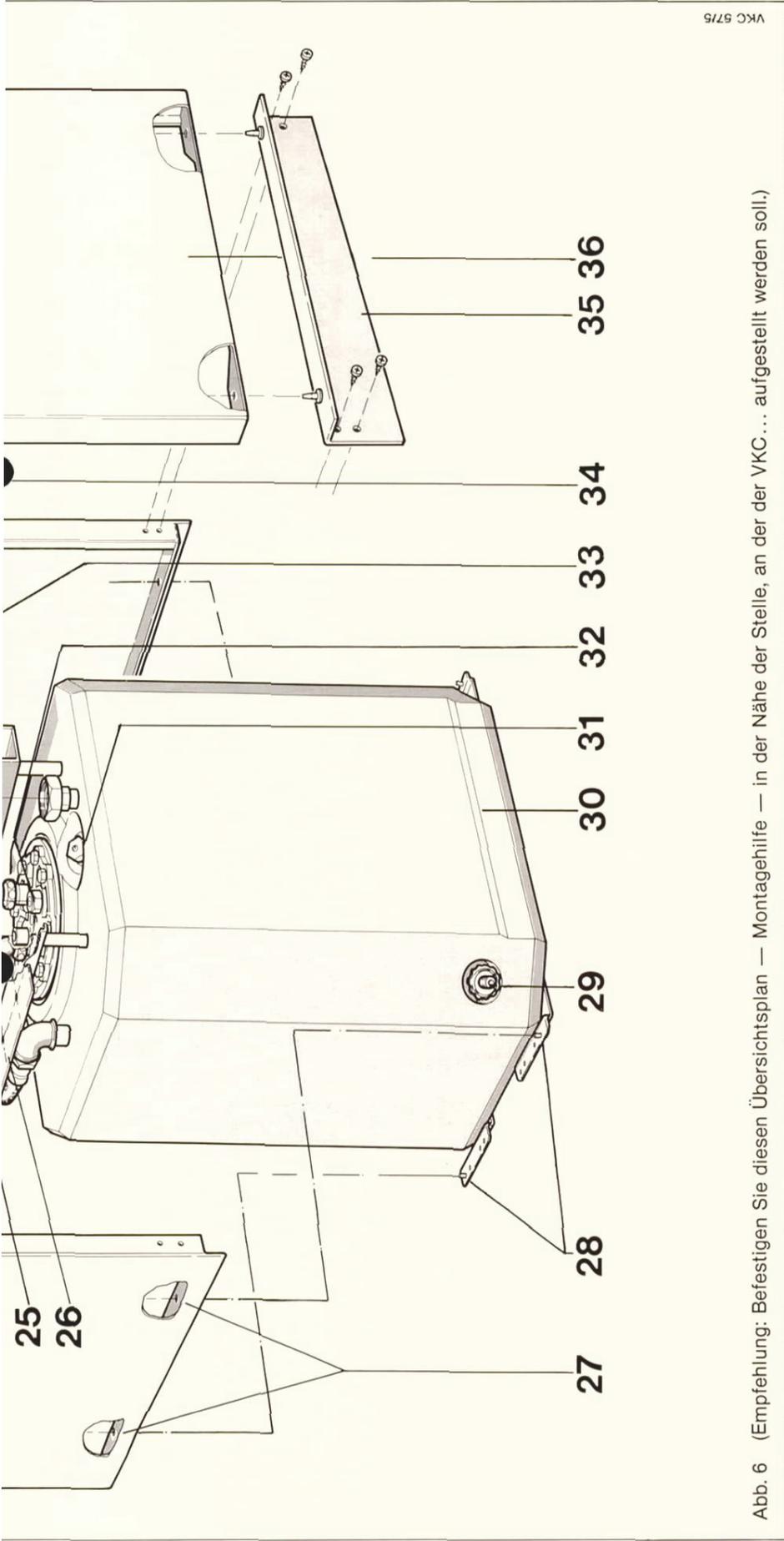
Gerätetür (oben) (7) einsetzen und mit Formschraube (13) am Lagerwinkel (14) befestigen.

Schaltleiste (2) an den Formnieten (3) der Seitenteile (6 und 12) einhängen.

Kesselabdeckplatte (1) mittels Steckverschlüssen anbringen.
Beim Anbringen der Kesselabdeckplatte (1) auf Leichtgängigkeit achten, ggf. Seitenteile neu ausrichten.

6 Übersichtsplan





VKC 5715

Abb. 6 (Empfehlung: Befestigen Sie diesen Übersichtsplan — Montagehilfe — in der Nähe der Stelle, an der der VKC... aufgestellt werden soll.)

- | | | | |
|---|---|---|---|
| 1 Seitenverkleidung (links) | 11 Membran-Sicherheitsventil | 21 Kappe (hintere Hälfte) | 31 Magnesium-Schutzanode |
| 2 Haltefedern für Kesselabdeckplatte | 12 Entlüftungsnippel | 22 Heizungsrücklaufanschiuß | 32 Tauchhülse für |
| 3 Lagerwinkel (wahlweise rechts oder links montierbar) | 13 Tauchhülse für Speichervorlaufthermostat | 23 Fühler für Speicheraladethermostat und Speichervorrangthermostat | Speicheraladethermostat und Speichervorrangthermostat |
| 4 Kesselblock mit Kesselsockelplatte | 14 Klemmenkasten | 24 Kaltwasseranschiuß | 33 Kappe (vordere Hälfte) |
| 5 Verkleidungshaltebügel (links) | 15 Verkleidungshaltebügel (rechts) | 25 Warmwasseranschiuß | 34 Umschaltventil |
| 6 Haltebohlen für Kesselabdeckplatte | 16 Entlüftungsnippel | 26 Aufлагeschiene für Kesselblock | 35 Sockelblende |
| 7 Kesselabdeckplatte | 17 Seitenverkleidung (rechts) | 27 Bohrung für Aufnahmebohlen | 36 Frontplatte (unten) |
| 8 Abgasknie (drehbar um 90°) | 18 Gerätetür (oben) | 28 Aufnahmebohlen für Seitenverkleidung | |
| 9 Schalterblende | 19 Speichervorlaufanschiuß vom Kessel | 29 Entleerung (Speicher) | |
| 10 Einbaort für Regelgerät (VRC als Zubehör erhältlich) | 20 Sicherungsklip | 30 Speicherbehälter | |

7 Funktionsschema VKC...

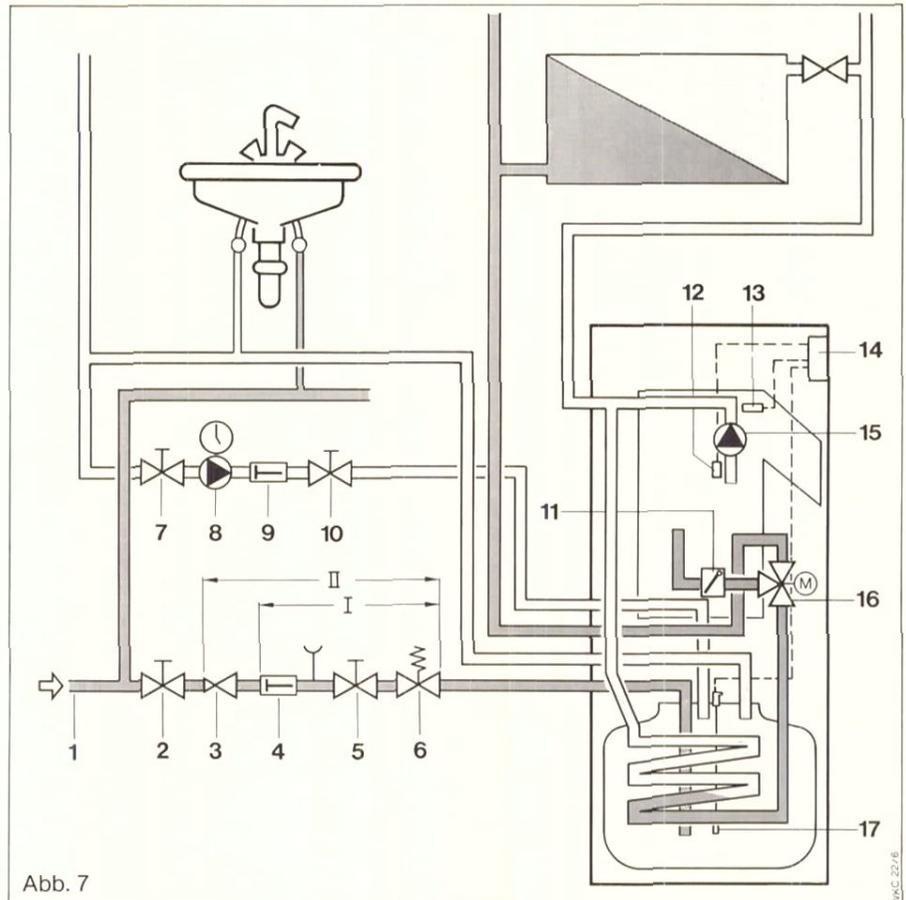


Abb. 7

Legende zu Abb. 7

I Vaillant-Sicherheitsgruppe

Art.-Nr. 660

II Vaillant-Sicherheitsgruppe

Art.-Nr. 661

1 Kaltwasserzuleitung

2 Kaltwasserabsperrenteil

3 Druckminderer

4 Rückflußverhinderer

5 Absperrventil

6 Membransicherheitsventil

7 Absperrventil

8 Zirkulationspumpe

9 Rückflußverhinderer

10 Absperrventil

11 Schwerkraftbremse

12 Fühler Vorlauftemp. bei Speicherbetr.

13 Fühler Kesselvorlauftemperatur

14 Schalterblende

15 Heizungspumpe

16 Umschaltventil

17 Fühler für Speicherladethermostate

I }
II }

Zirkulations-
leitung

6.1 Allgemeines

Wir weisen besonders daraufhin, daß die am Installationsort zutreffenden Vorschriften und Richtlinien für

- a) Trinkwasser-Installationen
- b) Heizungs-Installationen
- c) Elektro-Installationen

zu beachten sind.

Für den Speicher ist in der Kaltwasserzuleitung eine bauteilgeprüfte Sicherheitsgruppe (Pos. 4, 5 und 6, Abb. 3 und Abb. 4) DN 15 z. B. Zub.

Art. Nr. 660 einzubauen.

Insbesondere ist zu überprüfen, ob der am Installationsort vorhandene Wasserüberdruck den zulässigen Betriebsdruck des Speichers von 10 bar nicht übersteigt.

Sollte dies der Fall sein, so ist in der Kaltwasserzuleitung für den Speicher eine bauteilgeprüfte Sicherheitsgruppe (Pos. 3, 4, 5 und 6, Abb. 3 und Abb. 4) DN 15 mit Druckminderer z. B. Art. Nr. 661 einzubauen.

Es wird empfohlen bereits ab einem vorhandenen Wasserüberdruck von 6 bar eine Sicherheitsgruppe mit Druckminderer z. B. Art. Nr. 661 vorzusehen.

8 Installation

Gemäß DIN 1988-TRWI ist in der Nähe der Ausblaseleitung des Sicherheitsventiles ein Schild mit folgendem Wortlaut anzubringen: „Während der Beheizung kann aus Sicherheitsgründen Wasser aus der Abblaseleitung austreten! Nicht verschließen!“

Entleerung des Kessels am Füll- und Entleerungshahn im linken Endglied, sowie am Entleerungsventil im rechten Endglied durchführen um den unbeheizten Kessel vor Frostschäden zu schützen.

Bei der Aufstellung des VKC... in frostgefährdeten Räumen ist der Speicher in Betrieb zu halten oder vollständig zu entleeren!

**Tabelle 1 Pumpentypen
Wasserumlaufmenge,
Druckverlust**

Die Gas-Heizkessel VKC... sind mit einer drehzahlumschaltbaren Heizungspumpe ausgerüstet. Die Drehzahl bei entsprechender Schalterstellung siehe Diagramm Abb. 8.

Die Pumpenbetriebsart III der Heizungspumpen-Ansteuerung darf bei Betrieb des VKC... nicht verwendet werden.

8.1 Heizungsseitige Anschlüsse

Bei den Kesseltypen VKC... Heizungs-vorlauf und -rücklauf entsprechend den Angaben in Abb. 1 installieren. Ablaufleitung für Sicherheitsventil (bauseitig zustellen) fachgerecht installieren. Heizungspumpe, Ausdehnungsgefäß und Sicherheitsventil sind eingebaut.

Die Aufstellung soll in einem frostgeschützten Raum in der Nähe eines Abgasschornsteines erfolgen.

Bei Nischeneinbau ist darauf zu achten, daß für die spätere Reinigung und Wartung ausreichend Platz vorhanden ist.

Empfehlenswert ist die Installation des Heizkessels mittels lösbarer Verbindungen und den entsprechenden Absperrorganen an die Heizungsanlage.

Bei Reparaturen kann der Kessel dann freigestellt werden und die Zugänglichkeit wird wesentlich verbessert.

Bei der Wahl des Aufstellungsortes ist das Kesselgewicht einschließlich des Wasserinhalts gemäß der Tabelle „Technische Daten“ (Rückseite) zu berücksichtigen.

Weitere Installationshinweise siehe Installationsanleitung des Kesselblockes VKU...

8.2 Trinkwasserseitiger Anschluß

Die Anschlüsse sind an den Stutzen wie folgt gekennzeichnet.
blau = Kaltwasser-Eingang
rot = Warmwasser-Ausgang

Im Kaltwasser-Eingang ist vor dem Speicher ein Sicherheitsventil mit Rückflußverhinderer einzubauen. Die Verbindungsleitung zwischen Speicher und Sicherheitsventil darf auf keinen Fall absperrbar sein, da sonst Druckschäden am Speicher auftreten.

Wir empfehlen, zusätzlich vor der Sicherheitsgruppe ein Wasser-Absperrventil einzubauen.

Bei Wasserdrücken über 10 bar ist eine Sicherheitsgruppe mit Druckminderer vorzusehen (Vaillant Zubehör Artikel Nr. 661). Da sich bei der Aufheizung des Speichers das im Speicher enthaltene Wasser ausdehnt, tropft aus dem Sicherheitsventil ständig in geringen Mengen Wasser.

Die Öffnung des Sicherheitsventils darf niemals verschlossen werden. Eine geeignete Abflußleitung ist anzubringen.

Kesseltyp	Pumpen-Einbaustelle	Wasserumlauf in m³/h bei $\Delta t = 20\text{K}$	Druckverlust in mbar bei $\Delta t = 20\text{K}$
VKC D 11...	Werkseitig innerhalb der Ummantelung montiert	0,45	27
VKC D 16...		0,70	49
VKC D 21...		0,90	79

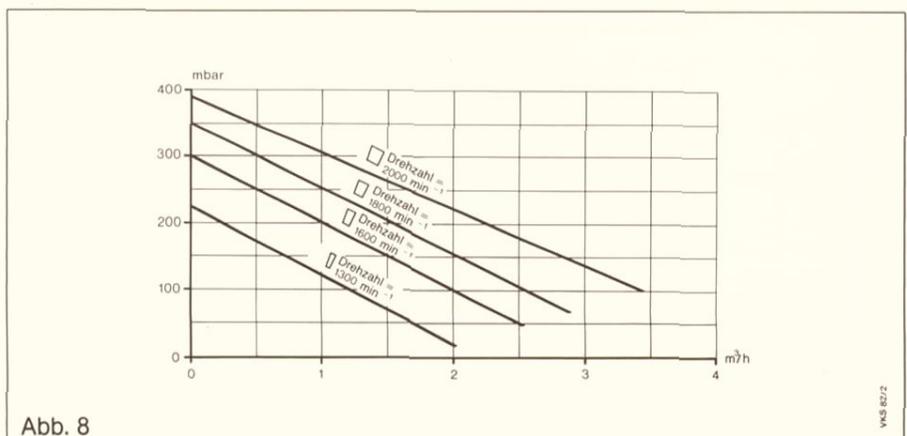


Abb. 8

9 Betriebsbereitstellung

Die erste Inbetriebnahme und Bedienung der Anlage sowie die Einweisung des Betreibers müssen von einem Fachmann durchgeführt werden.

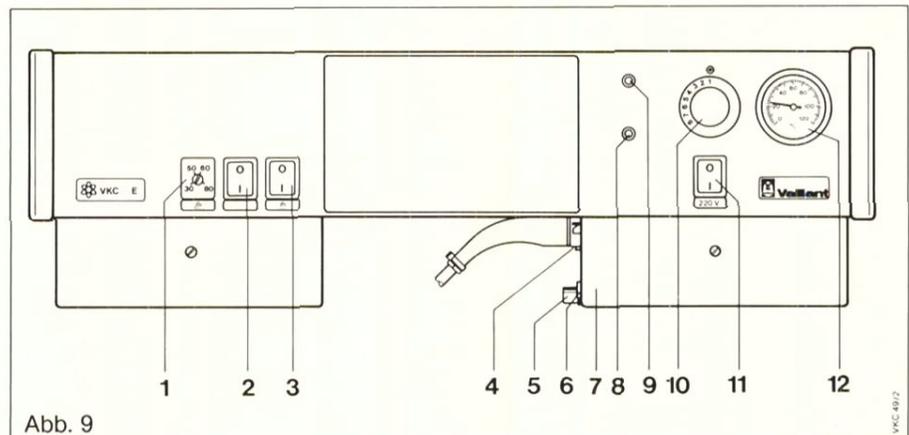


Abb. 9

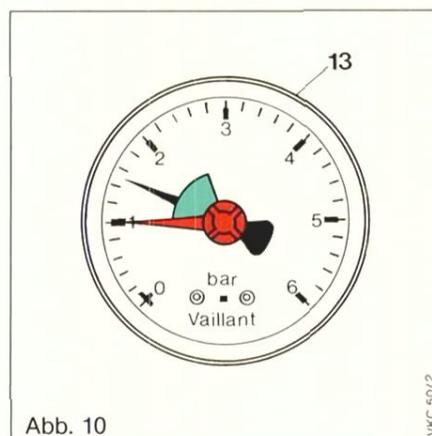


Abb. 10

Legende zu Abb. 9 und 10

- 1 Speichertemperaturregler
- 2 Heizungsschalter
- 3 Speicherschalter
- 4 Anschlußstecker für VRC - 6polig
- 5 Entriegelungstaste für STB
- 6 Sicherung T2/250
- 7 Abdeckplatte (Klemmleisten)
- 8 Entstörtaste
- 9 Störmeldelampe
- 10 Drehknopf für Kesseltemperaturregler
- 11 Hauptschalter
- 12 Kesselthermometer
- 13 Kesselmanometer

Hierbei ist wie folgt vorzugehen:

- Heizungssystem bis zum erforderlichen Wasserstand bzw. -druck auffüllen und an den Entlüftungsnippeln (12) u. (16) (siehe Abb. 6 Seite 8-9) entlüften.
- Trinkwasserseitig über Kaltwasser-einlauf füllen.
- Absperreinrichtungen in der Gas-zuleitung zum Brenner öffnen.
- Drehknopf des Kesseltemperaturreglers (10) auf gewünschte Temperatur einstellen (bei eingeb. VRC-CB auf Endanschlag hochdrehen).
- Hauptschalter (10) einschalten.
- Gas-Brenner unter Berücksichtigung der Kessel- bzw. Teilleistung und der vorhandenen Gaswerte einstellen.
- Heizungsschalter (2) einschalten.
- Heizungsanlage aufheizen.
- Speicherschalter einschalten.
- Die Speichertemperatur ist werkseitig auf 60°C eingestellt. Diese Einstellung entspricht dem Energieeinsparungsgesetz. Wir empfehlen besonders bei kalkhaltigem Wasser diese Einstellung zu belassen.

Sollte dennoch eine andere Speichertemperatur gewünscht werden, kann durch Drehen mit einem Schraubendreher am Speichertemperaturregler (1) diese verändert werden.

- **Bei Wassermangel in der Anlage langsam Wasser bei abgekühltem Kessel nachfüllen.** (Siehe auch Bedienungsanleitung)
- Alle Steuer-, Regel- und Überwachungseinrichtungen auf ihre Funktion und richtige Einstellung überprüfen.
- Betreiber mit der Bedienung der Heizungsanlage vertraut machen.
- Bedienungsanleitung aushändigen und Wartungsvertrag empfehlen.

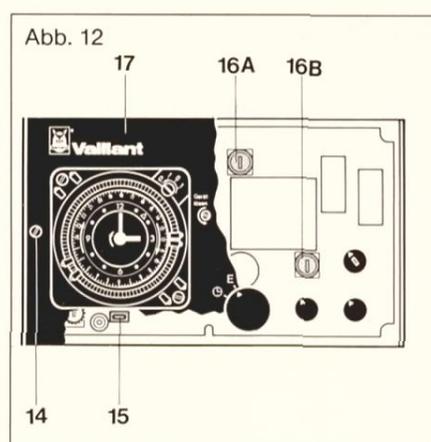
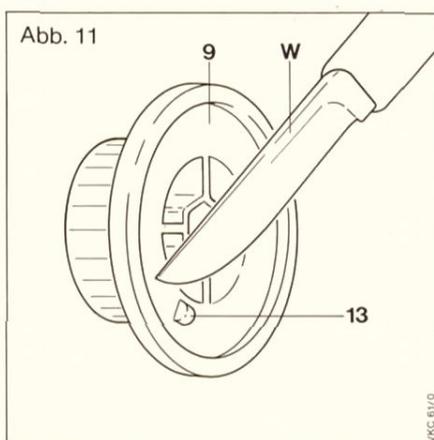
Bedienung siehe Bedienungsanleitung Nr. 806190 und Gebrauchsanleitung an der Innenseite der Gerätekür.

9.1 Umstellen von NT-Kessel auf max. Kesseltemperatur 90 °C.

Legende zu Abb. 11 und 12

- 9 Kesseltemperaturregler
- 13 Anschlagnocken
- 14 Schrauben (Blende)
- 15 Steckbrücke (Temperaturbegrenzung)
- 16A Sicherung T 2/250
- 16B Sicherung T 0,2/250
- 17 Blende
- W Werkzeug

Position 14—17 nur bei Ausrüstung mit VRC-CB



Ist es erforderlich, den Gas-Heizkessel von Niedertemperatur (max. Kesseltemperatur 75 °C) auf max. Kesseltemperatur 90 °C umzustellen, kann diese Umstellung wie folgt vorgenommen werden:

- Drehknopf (9) des Kesseltemperaturreglers abnehmen, Abb. 11.
- Anschlagnocken (13) am Drehknopf (9) mit geeignetem Werkzeug (W) entfernen.
- Drehknopf (9) am Kesseltemperaturregler wieder anbringen.

Nur bei Ausrüstung mit VRC-CB

- Schrauben (14) lösen, Blende (17) am Compactregler ausrasten und abnehmen, Abb. 12.
- Die Steckbrücke (15) von der Schaltplatte des Compactreglers abziehen.
- Beim Wiedereinsetzen der Blende (17) zuerst die Oberseite einrasten. Beim Einrasten der Unterseite Bedienungsknöpfe in die Blendenbohrungen einrasten.

9.2 Funktionskontrolle des Abgassensors bei VKC...XE...

Die Funktionskontrolle des Abgassensors wird vor dem Aufsetzen des Abgasrohres durchgeführt. Bei bereits installierter Abgasanlage muß das Abgasrohr vom Gerät abgenommen werden oder muß durch eine vorhandene Reinigungs- bzw. Revisionsöffnung der Abgasweg mit geeigneten Mitteln zeitweilig abgesperrt werden.

- Auslaßöffnung der Strömungssicherung zum Abgasrohr mit Metallplatte abdecken oder Abgasrohr mit Abgasfächer - Zubehör - absperren.
- Gerät in Betrieb nehmen.

- Gerät muß innerhalb von 2 Min. automatisch abschalten. (Bei Einstellung auf Nennbelastung)
- Wiedereinschalten des Gerätes siehe Rückseite.

Bei nicht ordnungsgemäßer Funktion darf das Gerät nicht in Betrieb genommen werden.

Im Rahmen von empfohlenen Wartungen sollte auch die vorstehende Funktionskontrolle des Abgassensors vorgenommen werden.

10 Werksgarantie

Dem Eigentümer des Gerätes räumen wir eine Werksgarantie zu den in der Bedienungsanleitung genannten Bedingungen ein.

Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

11 Pflege und Wartung

Gemäß DIN 4756 soll jede Gasfeuerungsanlage einmal jährlich vom Ersteller oder einem verantwortlichen Fachmann gewartet werden. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf den jedem Kessel beiliegenden Wartungsvertrag.

Die Vaillant Speicher-Wassererwärmer sind mit einer Magnesium-Schutzanode ausgerüstet. Diese Schutzanode hat bei normalen Betriebsbedingungen eine Lebensdauer von etwa 5 Jahren. Sie sollte jedoch regelmäßig einmal pro Jahr herausgedreht und auf Abtragung geprüft werden: der Durchmesser muß noch mindestens 12 mm betragen und die Oberfläche ausreichend homogen sein. Falls erforderlich, ist sie gegen eine neue Original-Ersatzschutzanode auszutauschen, um den Innenbehälter vor Korrosion zu schützen.

Je nach Wasserbeschaffenheit empfiehlt es sich, in regelmäßigen Zeitabständen den Speicher zu durchspülen. Bei stark kalkhaltigem Wasser ist eine periodische Entkalkung des Speichers empfehlenswert.

Entleerung des Kessels am Füll- und Entleerungshahn im linken Endglied, sowie am Entleerungsventil im rechten Endglied durchführen um den unbeheizten Kessel vor Frostschäden zu schützen.

Bei der Aufstellung des VKC... in frostgefährdeten Räumen ist der Speicher in Betrieb zu halten oder vollständig zu entleeren!

Zum vollständigen Entleeren muß der Inhalt der Heizspirale abgepumpt werden.

Hinweis

Es ist in jedem Fall empfehlenswert, ältere oder schadhafte Dichtungen gegen neue Original-Dichtungen auszutauschen.

Ersatzteile

Eine Aufstellung evtl. benötigter Ersatzteile enthalten die jeweils gültigen Ersatzteil-Kataloge. Auskünfte erteilen die Vaillant Vertriebsbüros.

Durchführung der Wartung:

Vor jedem Eingriff ins Gerät ist der Gasanschlußhahn zu schließen und elektroseitig die notwendige Netztrennung vorzunehmen.

Zum Säubern der Abgaszüge (6) die Kessel-Abdeckplatte (9) und die Strömungssicherung (8) abnehmen.

Der Brenner ist wie folgt auszubauen: Die Anschlußverschraubung (16) lösen. Die beiden Flachstecker am Gasregelblock trennen (Kabel vorher kennzeichnen um Verwechslungen zu vermeiden). Den Mehrfachstecker zwischen Gasregelblock und Kessel trennen.

Die vier Muttern an der Brenner-Konsole (14) lösen.

Den Brenner komplett aus dem Kessel herausnehmen.

Brennerlanzen im Bereich der Primärluftansaugung und der Austrittsöffnungen mit Pinsel oder nicht zu harter Bürste (keine Stahlbürste!) säubern.

Ggf. zur Reinigung der Brennerlanzen die Keramikstäbe (A) abnehmen.

Zum Abnehmen der Keramikstäbe (A): Sicherungsglasche aufbiegen. Keramikstab (A) aus den Lagerösen herausziehen.

Nach erfolgter Reinigung der Brennerlanzen die Keramikstäbe (A) in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen. Sicherungsglasche wieder nach unten biegen.

Hauptbrennerdüsen (26) und Zündelektrode (18) reinigen.

Die Abgaszüge (6) mit der Reinigungsbürste (7) gründlich säubern.

Das Bodenblech (3) herausnehmen und gründlich säubern, dann das Bodenblech (3) wieder einsetzen.

Anschließend den kompletten Brenner wieder einbauen.

Elektrische Verbindungen wieder herstellen.

⚠ Vorhandene Reste der plastischen Dichtschnur von Kesselblock und Strömungssicherung entfernen.

Neue plastische Dichtschnur auflegen. (Dichtschnur ist als Ersatzteil erhältlich.)

Die Strömungssicherung aufsetzen und sorgfältig befestigen.

Kessel-Abdeckplatte anbringen.

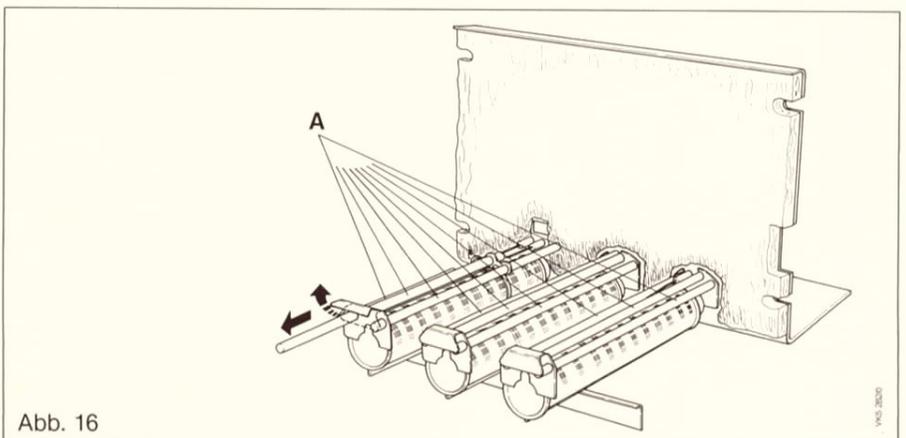
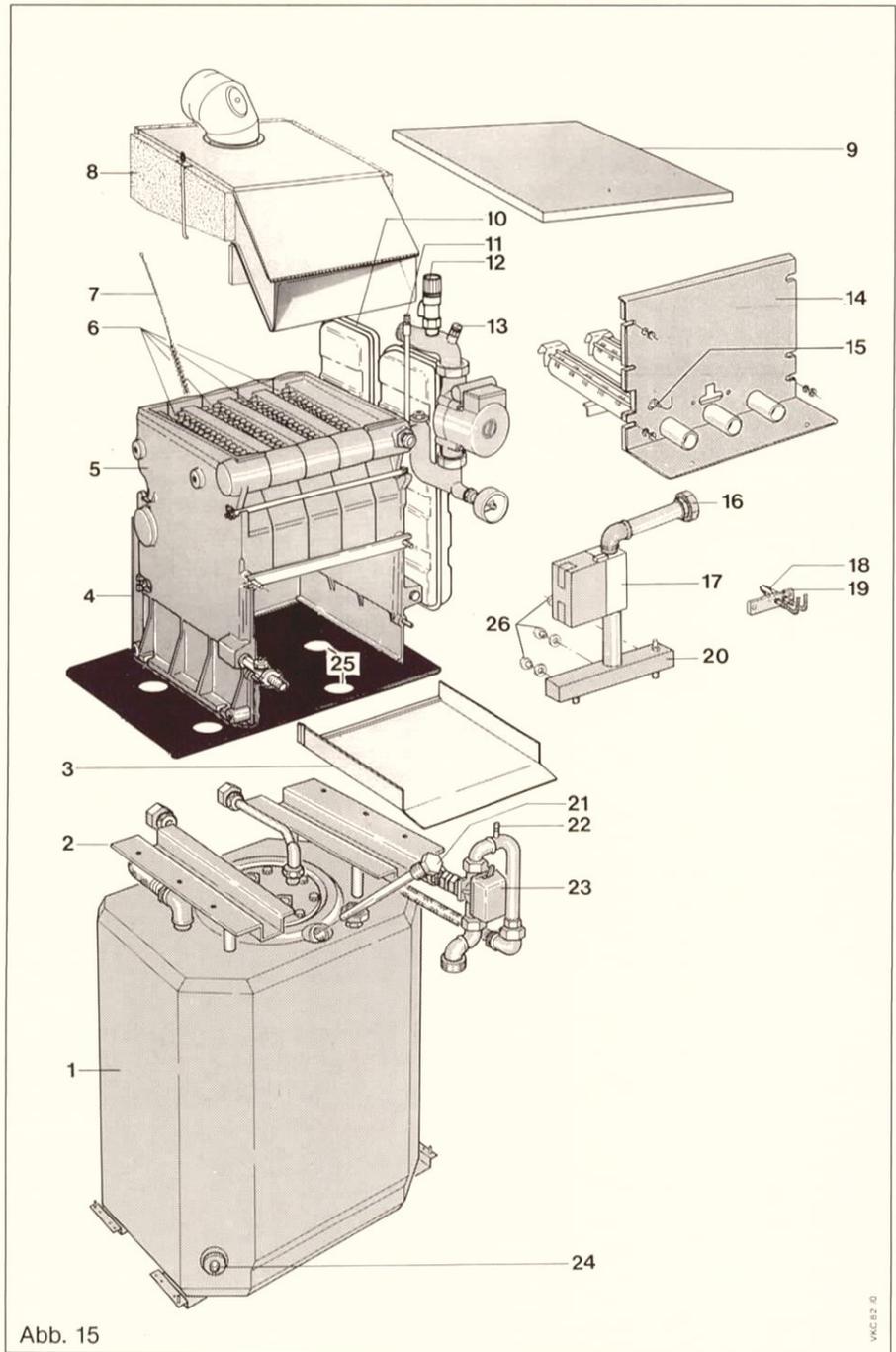
⚠ Nach der Reinigung alle Gaswege auf Dichtheit prüfen.

Die Regel- und Sicherheitseinrichtungen einer Funktionskontrolle unterziehen.

Zur Reinigung der Außenteile genügt ein feuchtes Tuch, evtl. mit Seifenwasser. Sämtliche scheuernden und lösenden Reinigungsmittel sind zu vermeiden.

Legende zu Abb. 15 u. 16

- 1 Speicherbehälter
- 2 Auflageschienen für Kesselblock
- 3 Bodenblech
- 4 Rückwandblech
- 5 Kesselblock mit Sockelblech
- 6 Rauchgaszüge
- 7 Reinigungsbürste
- 8 Strömungssicherung
- 9 Kesselabdeckblech
- 10 Ausdehnungsgefäße
- 11 Entlüftung
- 12 Sicherheitsventil
- 13 Entlüftungsrippel
- 14 Brenner-Konsole
- 15 Flammenwächter (Ionisations-Elektrode)
- 16 Anschlußverschraubung
- 17 Gasregelblock
- 18 Zündelektrode
- 19 Halteplatte
- 20 Verteilerrohr
- 21 Magnesium-Schutzanode
- 22 Entlüftungsrippel
- 23 Umschaltventil
- 24 Entleerungsventil (Speicher)
- 25 Bohrung (zum leichteren ein- und ausbauen des Fühlers für Speicherthermostat)
- 26 Hauptbrennerdüsen
- A Keramikstäbe



12 Technische Daten

¹⁾ Warmwasser-Ausgangsleistung bei
Warmwasserauslauftemp. 45 °C
Kaltwassereinflauftemp. 10 °C
Speichertemperatur 60 °C
mittl. Kesseltemperatur 85 °C

Kesseltyp	VKCD	11	17X	23X	...E	
Größte Wärmebelastung (bez. auf H _U)		12,5	19,1	25,8	kW	
Kleinste Wärmebelastung (bez. auf H _U)		10,0	13,5	20,2	kW	
Wärmeleistungsbereich		8,6-10,9	11,6-16,6	17,4-22,5	kW	
Warmwasser-Ausgangsleistung ¹⁾		133	138	143	l/10min	
Warmwasser-Dauerleistung		250	380	510	l/h	
Warmwasser-Leistungskennzahl		1,0	1,0	1,0	NL	
Speicher-Nenninhalt		110			l	
Heizmittelinhalt-Heizspirale		6			l	
Gerätewiderstand bei Δt 20K		27	49	79	mbar	
Zulässiger Betriebsüberdruck	Heizung Warmwasser	4 10			bar	
zul. Betriebstemperatur Heizmittel		110			°C	
max. einstellbare Vorlauftemperatur		75 (90)			°C	
Warmwassertemperatur (eingest. 60 °C)		30 — 80			°C	
Speicher-Aufheizzeit von 10 °C auf 60 °C		55	35	27	min	
Elektroanschluß		220...230/50			V/Hz	
Elektrische Leistungsaufnahme		90			W	
Eingebaute Sicherung		(träge) 2			A	
Heizungsvorlauf/Heizungsrücklauf Kaltwasseranschl./Warmwasseranschl. Gasanschluß Abgasanschluß		Rp 1 Rp ¾ Rp ¾ 110	Rp 1 Rp ¾ Rp ¾ 110	Rp 1 Rp ¾ Rp ¾ 130	Ø mm	
Gewichte	Eigen- gewicht	Heizkessel Warmwassersp. Heizungswasser Speicherwasser Gesamtgewicht	119 90 12 110 331	136 90 13 110 349	148 90 14 110 362	kg kg kg kg kg
Abmessungen	Höhe Breite Tiefe	1675 640 600	1675 640 600	1675 640 600	mm mm mm	

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Montageanleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.



Vaillant

Joh. Vaillant GmbH u. Co
Berghauser Straße 40
Postfach 101061
D-5630 Remscheid 1

Telefon (02191) 18-0
Telex 8513-879
Telegramme: vaillant remscheid

0891 Mü
Änderungen vorbehalten
Printed in Germany · Imprimé en Allemagne